

AUGENBLICKE



Ausgabe November 2009

Auflage 7.000 Exemplare

Region Hegau-Bodensee

Schutzgebühr: 3,80 €



**150 JAHRE
POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 E.V.**

**NARRENTREFFEN
VOM 29. BIS 31. JANUAR 2010**

- > EINWEIHUNG DES NARRENBRUNNENS
- > KURENTI AUS SLOWENIEN IN SINGEN
- > GROSSER FREITAGNACHTUMZUG
- > FILM AUF DVD: FASNET IN SINGEN





150 JAHRE POPPELE-ZUNFT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Poppele-Zunft wird 150 Jahre alt! Das ist ein Grund zum Feiern, und wir tun das mit einem Narrentreffen am letzten Januarwochenende des kommenden Jahres. Die Vorbereitungen laufen seit langem, und unser Ziel ist es, ein Narrentreffen auf die Beine zu stellen, das so großartig wird wie das große Narrentreffen im Jahre 2004, wo alles - bis hin zum Wetter! - bestens geklappt hat.

DAS NARRENNEST

Das Narrennest wird sich erstrecken vom Rathaus bis hin zum Festplatz, auf dem das große, über 3000 Personen fassende Poppele-Zelt stehen wird. Viele andere Zelte werden zwischen Festplatz und Rathaus aufgestellt sein, und auch die Tiefgarage der Stadthalle wird zum Narrentempel werden. So werden wir ein Narrentreffen der kurzen Wege erleben, und damit ist gute Stimmung garantiert.

DAS PROGRAMM

Was erwartet den närrisch gestimmten Besucher unseres Narrentreffens? Am Vorabend, nämlich am Donnerstag, den 28.1., laden wir ein zum Narrenspiegel in die Stadthalle, der am Nachmittag schon als Seniorennachmittag aufgeführt wird. Die Stadthalle wird - anders als bei einem »normalen« Narrenspiegel - in Reihen bestuhlt sein und somit in jeder Aufführung fast 1200 Besuchern Platz bieten. Das Programm wird zwei Stunden dauern, und im Anschluss werden wir mit allen Besuchern auf den Hohgarten gehen, um dort den Narrenbrunnen einzuweihen. Dann wird es ungefähr 23 Uhr sein, und wir werden anschließend zur Narrenbrunneneinweihungsparty wieder in die Stadthalle zurückkehren, wo wir zu den Klängen der Band »SixtySix« das Tanzbein schwingen oder uns auch einfach nur schön unterhalten können.

Am Freitag werden sich über 40 Zünfte aus Singen und der näheren Region, darunter ganz viele Zünfte, die der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee angehören, in einem grandiosen Nachtumzug den Zuschauern präsentieren und im Anschluss das Narrennest erstmals erobern.

Am Samstagvormittag spielt für die Freunde der guten Laune im Poppele-Zelt die Band »Papis Pumpels« und singt dann Mickie Krause. Am Samstagnachmittag steht zunächst im Mittelpunkt der Narrenbaumumzug, der um 14 Uhr an der Herz-Jesu-Kirche startet. Die Stockacher Zimmerergilde, die - wie 2004 - den Narrenbaum durch die Stadt führt und dann aufstellt, wird wieder allerlei Späßchen treiben - dazu gehört bestimmt wieder, dass die Zimmerer mitten im Aufstellprozess plötzlich hinsitzen und ein Vesper fordern, das sie natürlich dann auch bekommen. Und wenn der Baum steht, wird es auf zwei Bühnen Vorführungen



Machtübernahme im Rathaus vor dem Dix-Wandbild mit Stephan Glunk, Uli Götz und Holger Marxer.

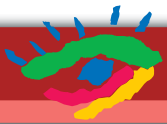
geben, bei denen Gastzünfte ihr Brauchtum darstellen. Dabei liegt ein Schwerpunkt erstens auf Narrenfiguren, die man aufgrund der für das Häs verwendeten Naturmaterialien als Verwandte unseres Hoorigen Bären sehen kann, und zweitens auf Geschichten oder Sagen, die mit Hilfe von Narrenfiguren am Leben erhalten werden.

Um 18 Uhr bewegt sich ein Laternenumzug durchs Narrennest, und wer sich aus dem närrischen Geschehen ein bisschen zurückziehen will, kann um 19 Uhr das Musikalische Kabarett im Bürgersaal des Rathauses besuchen, bei dem die Dramatischen Vier und meine Wenigkeit in anderthalb Stunden mit lustigen Gesängen das Publikum unterhalten werden. Um 24 Uhr findet dann die Bögverbrennung auf dem Rathausplatz statt - eine spektakuläre Aktion, wie sie in Singen ja traditionell am Abend des Schmotzige Dunschdig nach dem Hemdglonkerumzug erfolgt. Und dann wird weiter gefeiert bis zum Feierabend um vier Uhr morgens.

Am Sonntag kommt es dann nach dem Gottesdienst und dem Zunftmeisterempfang zum absoluten Höhepunkt: im großen Umzug zeigen sich über 60 Zünfte den Besuchern, und zu den besonderen Attraktionen gehören sicherlich die »Kurenti« aus Slowenien, die erstmals in Singen zu sehen sind und, wie oben bereits erwähnt, als Verwandte unseres Hoorigen Bären gesehen werden können. Andere solche Verwandten kommen aus Empingen oder Leipferdingen und werden die Zuschauer sicher begeistern.

VERANSTALTUNGEN IM VORFELD

So können sich die Singener und alle Fasnetsbegeisterten aus der Umgebung auf ein interessantes Narrentreffen freuen. Und wer Lust hat, sich darauf angemessen einzustimmen, der kann schon im November unsere Veranstaltungen besuchen: am Freitag, 6. November, wird Prof. Dr. Werner Mezger einen Vortrag halten zum Thema »Internationale



Fasnacht«, am Donnerstag, 12. November, werden u.a. Walter Fröhlich und Dr. Karl Glunk Geschichten von der Fasnet erzählen und in Erinnerungen schwelgen, und am Freitag, 20.11., werden historische Fasnetfilme gezeigt, die aus dem Poppelearchiv stammen und hochinteressante Einblicke in das alte Singen ermöglichen. Alle diese Veranstaltungen finden im Bürgersaal des Rathauses statt und kosten - bis auf den Vortrag von Prof. Dr. Metzger - keinen Eintritt.

FILM: FASNET IN SINGEN

Schon am Mittwoch, 4. November, wird im Kino »Cineplex« vor geladenen Gästen der von der Poppele-Zunft selbst produzierte Film »Fasnet in Singen. Vom 11.11. bis zum Aschermittwoch« der Öffentlichkeit vorgestellt. Der DVD-Film zeigt in 80 spannenden Minuten, wie die Poppele-Zunft die Fasnet von der Eröffnung am 11.11. bis zum Narrenbaumfällen am Aschermittwoch feiert - auch etliche vorbereitende Arbeiten wie etwa das Ernten des Erbsenstrohs für die Hoorigen Bären oder das »Narrenbaumstelltraining« im Sommer werden gezeigt. Die meisten Aufnahmen für diesen Dokumentarfilm wurden an der Fasnet 2009 gemacht, enthalten sind auch historische Aufnahmen zum Beispiel aus dem Jahre 1958, die die Erstürmung des 1960 abgerissenen alten Rathauses am Schmutzige Dunschdig zeigen. Der Film dokumentiert insgesamt das närrische Geschehen, wie es die Poppele-Zunft erlebt, zeigt aber auch in den Aufnahmen von den Umzügen die Vielfalt der närrischen Vereine in Singen: immerhin elf Narrenvereine machen in Singens Kernstadt miteinander Fasnet.

Liebe Leserin, lieber Leser, besorgen Sie sich diesen Film. Sie werden Ihre Freude daran haben. Verschenken Sie ihn an alle Ihre Bekannten und Verwandten, die die Fasnet in Singen erlebt haben und nun nicht mehr in Singen wohnen. Der Film ist ein ideales Weihnachtsgeschenk - machen Sie davon Gebrauch!

Und nun wünsche ich mir, dass Sie mit der Lektüre meiner Ausführungen und dieses Magazins Lust bekommen, im Januar mit uns zu feiern. Kommen Sie und machen Sie mit!

Das wünscht sich von Herzen

Stephan Glunk, Zunftmeister der Poppele-Zunft
im 150. Jahr ihres Bestehens

Inhalt

Das Programm des Narrentreffens 2010	Seite 5
Gero Hellmuth - Schöpfer des Narrenbrunnens	Seite 7
Die Tradition der Singener Poppele-Zunft	Seite 8/9
Poppele thront auf dem Hohgarten	Seite 11
Die Kurenti aus Celje werden Singen erobern	Seite 13
Die Singener Originale im Bild	Seite 15
Sie nehmen an den beiden Umzügen teil	Seite 17
Die Zunftschüür ist die Heimat der Poppele-Zunft	Seite 21



Impressum

»AUGENBLICKE« 150 JAHRE POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 E.V.
erscheint im Verlag Singener Wochenblatt GmbH
Co. KG · Postfach 320, 78203 Singen

Geschäftsführung: Carmen Frese-Kroll
Verlagsleiter: Peter Peschka (V.i.S.d.L.p.G.)
Anzeigen: Poppele-Zunft Singen
Redaktion: Hans Paul Lichtwald, Stephan Glunk
Druck: Lindauer Druckerei,
Eschbaumer GmbH + Co. KG
Auflage: 7.000 Exemplare

AUGENBLICKE erhalten Sie ausschließlich über
die Poppele-Zunft Singen.

HEGAU-GETRANKE
GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL
MÜLLER Inh. Wolfgang Müller

Getränke Müller * Heilsbergstr.22 * D-78247 Hilzingen
+49 (0) 7731/ 612 25 * info@hegau-getraenke.de

Planung \ Beratung \ Festservice \
Lieferservice \ Verleih von Festzubehör

www.hegau-getraenke.de

Besuchen Sie auch unseren Partner:

Kaffee
Espresso
Wein & Sekt
Spirituosen
Geschenke

Kaffee+
wein&fein

Verkauf
Reparaturen
Maschinen
Reiniger
Zubehör

www.kaffeeplus.de

HG living & Fink ...wenn es um Geschenke geht



HG living und Fink - das ist Lebensgefühl pur und die eigenen 4 Wände sind für uns wichtiger denn je. Die Marke Fink, bereits auf den ersten Blick am stil- und niveauvollen Ambiente zu erkennen, setzt auf die Kraft der Moderne in Kombination mit echten Werten und auf internationalen Charme.

Jetzt einmalig im Bodenseeraum:
Der Fink Shop in Singen bei HG
in der Hohenkrähenstr. 7
Tel. +49(0) 7731/60499
Wir freuen uns auf Sie!



Leben ist Wohnen bei der BGO!



- Ihr grösster Vermieter in Singen
- Dienstleistungen rund um die Immobilie

Oberzellerhau 2 | 78224 Singen (Hohentwiel) | Telefon 077 31 / 87 74 - 0
Fax: 077 31 / 87 74 - 50 | Mail: info@bgo-singen.de | www.bgo-singen.de

150 Jahre Poppele-Zunft

Wir gratulieren und
wünschen eine
hoorige Jubiläums-Fasnet



APOTHEKE Sauter Ekkehardstr. 18 - 78224 Singen



ROHSTOFFVERWERTUNG



Handeln



Transportieren



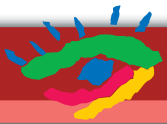
Verwerten

Umweltgerecht und fachkompetent seit über 50 Jahren

Otto-Hahn-Straße 4
78224 Singen

Telefon: 07731/6 38 78
Fax: 07731/6 91 82

E-Mail: dirk@oehle-rohstoffe.de
Internet: www.oehle-rohstoffe.de



NARRENTREFFEN 2010

VOM 28. BIS 31. JANUAR 2010

Programm

DONNERSTAG, DEN 28. JANUAR 2010

14.00 Uhr	Seniorenachmittag (ab 65 Jahre)
20.00 - 22.00 Uhr	Narrenspiegel
22.30 - 23.00 Uhr	Einweihung Narrenbrunnen
23.00 Uhr - 1.00 Uhr	Einweihungsparty Stadthalle

FREITAG, DEN 29. JANUAR 2010

17.00 Uhr	Öffnung des Narrennests
19.00 Uhr	Nachtumzug
01.00 Uhr	Feierabend

SAMSTAG, DEN 30. JANUAR 2010

ab 11.00 Uhr	Narrentreiben im Narrennest
ab 14.00 Uhr	Brauchtumsvorführungen
14.00 Uhr	Narrenbaumumzug
18.00 Uhr	Laternenumzug
19.00 Uhr	Musikalisches Kabarett
24.00 Uhr	Bögverbrennung
04.00 Uhr	Feierabend

SONNTAG, DEN 31. JANUAR 2010

09.00 Uhr	Narrenmesse
10.30 Uhr	Zunftmeisterempfang
11.11 Uhr	Präsentation Narreneltern, Narrenbolizeien und Einzelfiguren
13.00 Uhr	Umzug
20.00 Uhr	Feierabend



Werbung für das Narrentreffen machte die Poppele-Zunft in Gottmadingen beim Fasnetsmändig-Frühschoppen.

DAS LOGO ZUM NARRENTREFFEN

Gestaltet wurde das Logo zum Narrentreffen 2010 von Matthias Wengenroth. Schon anderthalb Jahre vor dem Ereignis begann die Poppele-Zunft, mit dem Logo in Form eines Aufklebers auf das Narrentreffen aufmerksam zu machen. Das Logo fand und findet großen Anklang – während der vergangenen Fasnet nahm es die Gottmadinger Gerstensackzunft bei ihrem alljährlichen Frühschoppen am Fasnets-Mändig zum Anlass, die Poppele-Zunft auf die Schippe zu nehmen: das Logo sei ja für eine Fasnachtsveranstaltung viel zu ernst, sowohl der Poppele als auch das Eierwieb blickten ja recht griesgrämig drein, und der ebenfalls abgebildete Hoorige Bär und das Hansele verstärkten noch diesen Eindruck. Das ließen die Verantwortlichen der Poppele-Zunft nicht auf sich sitzen und hatten eine närrische Antwort parat: auf der Bühne wurden in einen riesigen Bilderrahmen die vier im Logo enthaltenen Figuren gestellt, aber diesmal in voller Lebensgröße, und der Poppele und das Eierwieb lachten aus vollem Herzen ins Publikum!



Vorfreude auch beim närrischen Nachwuchs in Singen: Ganz Singen wird auf den Füßen sein.





Uferhäuser in Rielasingen auf der Insel

ca. 180 m² Wfl./Nutzfl.
5 Zimmer, Hobbyraum,
Garten
KP: ab 317.000,-

KUPPRION
IMM "OH" BILIEN®
Tel. 07731-87170
www.kupprion.de



Der "Poppele-Zunft"
herzlichen Glückwunsch
zum 150 jährigen
Jubiläum



Ihr ganz persönlicher Fachhandel für Bad.Fliese.Küche.Baustoffe

FX RUCH

78224 Singen | Industriestr. 13-15 | Tel. 07731-5920 | www.fxru.ch



Trendiges
Herbst-Make-up
Tolle Farben
Interessante
Duftneuheiten

15%

November-Rabatt*

* Ausgenommen Dienstleistungen, Gutscheine, reduzierte Artikel und Produkte der Marke Dr. Hauschka.

NATUR-
KOSMETIK –
natürlich
bei uns!

Wir laden Sie ein zu einem ganz
persönlichen Probeschminken.
Vereinbaren Sie bitte einen
Beratungstermin.

PARFÜMERIE
Sauter

August- Rufstraße 18 · Singen Mitte · Tel.: 07731/64242

Hoorige Glückwünsche zum Jubiläum und allen Narren ein glückseliges Narrentreffen



Spitznagel & Kollegen
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Freiheitstraße 61-63 · D-78224 Singen
Telefon (077 31) 400 4-0
Telefax (077 31) 410 10
info@spitznagel-kollegen.de
www.spitznagel-kollegen.de



GERO HELLMUTH: KÜNSTLER UND KUNSTERZIEHER

Geboren 1940 in Neustrelitz nördlich von Berlin, wuchs Gero Hellmuth im schleswig-holsteinischen Eckernförde auf und zog mit seinen Eltern im Alter von elf Jahren nach Stuttgart um, wo er das Gymnasium besuchte und das Abitur erlangte. Nach dem Grundwehrdienst begann er das Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und studierte zeitgleich Kunstwissenschaft an der Universität Freiburg. Nach dem Staatsexamen im Jahre 1969 absolvierte er das Referendariat für den gymnasialen Schuldienst in Karlsruhe, bevor er im Jahre 1971 als Nachfolger des Kunsterziehers Otto Jaensch (den er in seinem ersten Schuljahr noch als Kollegen erlebte) an das Hegau-Gymnasium kam. Nach 33 Jahren als Kunsterzieher am Hegau-Gymnasium ist Gero Hellmuth am Ende des Schuljahres 2003/2204 in den Ruhestand gegangen. Der weit über die Grenzen des Hegaus bekannte Künstler hat ganze Schülergenerationen in der Bildenden Kunst unterrichtet und geprägt. Neben seinem erzieherischen Auftrag in der Schule hat der Künstler Gero Hellmuth seiner Kreativität immer ernsthaft Ausdruck verliehen. In vielen Ausstellungen von Singen bis Berlin konnte sich der Betrachter von Hellmuths Bilderzyklen von seiner elementaren Beschäftigung z.B. mit dem alttestamentarischen Hiob beeindrucken lassen. Immer hat sich Hellmuth auch in den Dienst der Gemeinschaft gestellt; so ist das »Kreuz der Arbeitslosen«, das in Singens Innenstadt auf das Schicksal von Ausgegrenzten verweist, ein Zeichen seiner Verantwortung für das Gemeinwohl.

Schon in seinem ersten Jahr am Hegau-Gymnasium kam er auch in Berührung mit der Fasnacht, die ihn in der Folgezeit nicht mehr loslassen sollte. So übernahm er von seinem Kollegen Otto Jaensch die schöne Tradition - und hat sie bis zu seiner Pensionierung lückenlos gepflegt zusammen mit Schülern für den Hemdglonkerumzug am Schmutzige Dunschdig tragbare Transparente zu gestalten, in denen Schüler ihren Lehrern den närrischen Spiegel vorhielten. Sein Schulleiter und damaliger Zunftmeister der Poppele-Zunft Dr. Karl Glunk gewann ihn für die Dekorationsarbeiten für den Narrenspiegel der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle und weckte so Hellmuths Lust auf Beschäftigung mit fasnachtlichen Themen: die Scheffelhalle sollte Hellmuth nicht mehr loslassen. 1947 malte er sein erstes großflächiges Bühnenbild, das die Scheffelstraße zeigte, und im Laufe der Jahre sind insgesamt 23 solcher Bühnenbilder entstanden, die zum einen den Hohenkrähen mit dem Poppele oder den Hohentwiel zeigen, zum anderen aber auch Hellmuths feinsinnige und zeitkritische Ader offenbaren, wenn er zum Beispiel Sin-

gener Zukunftsvisionen oder die Singener Abrissmentalität darstellte. Auch die großflächigen Friese, mit denen der Innenraum der Scheffelhalle während der Fasnacht verschönert wird und die sämtliche Figuren der Poppele-Zunft zeigen, sind Hellmuths Werk. Sie sind im Jahr 1978 entstanden und zeigen exakte Porträts z.B. des legendären Narrenbolizei Arnold Bippus oder des Schöpfers des Narrenspiegels Walter Fröhlich.

Unvergleichlich auch Hellmuths spontanes Ja zu der Frage, ob er für die Poppele-Zunft einen der Bären bemalen wolle, die nach der Idee von Dr. Artur Sauter Singens Innenstadt bevölkerten. Unvergleichlich auch das Ergebnis seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema: ein Narrenbolizei-Bär, dessen Mimik alles beinhaltet, was närrisch-fröhlichen Geist ausmacht. Und auch das ist Hellmuth, der Ernsthaft-Schelmische: auf die Grundplatte hat er an die entsprechende Stelle auch noch ein Bärenhäufchen gemalt!

Im Herbst 2005 hat Gero Hellmuth dann die Idee, die er beim Bau der Zunftschiür 1992 schon geäußert hatte, nämlich das Deckengewölbe im Treppenhaus zu gestalten, in die Tat umgesetzt. Das Ergebnis ist ein Deckengemälde, das die Herzen aller Narren erfreut: Hellmuth erzählt auf unvergleichliche Weise mit Hilfe seiner Figuren die Geschichte der Fasnet von Martini bis Aschermittwoch und spannt durch die Einbindung der norddeutsche Sagengestalt vom „Lütt Puck“ gar den Bogen in seine Heimat.

Und nun Hellmuths närrisches Meisterwerk: sieben unvergleichliche Figuren für den Singener Narrenbrunnen.

Das Hegau-Gymnasium, die Stadt Singen und die Poppele-Zunft sind diesem großartigen, immer freundlichen und hilfsbereiten Künstler zu großem Dank verpflichtet.



Von links: Bruno Kutter, Gero Hellmuth, Timo Heckel vor dem Brunnenmodell des Poppele.



POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 E.V.

*Der Hoorige Bär ist
der Glanzpunkt vieler
Umzüge.*



Die Singener fasnächtliche Überlieferung reicht etwa bis in die 1820er Jahre zurück. An überliefertem Brauchtum haben wir zunächst die Fasnetszeiten, nämlich den Schmutzige Dunschdig (schmutzig = fett; Fasnetsküchle) sowie den Fasnets-Sunndig, -Mändig und -Zieschdig. Am Schmutzige Dunschdig, dem wichtigsten Tag der Fasnet, wurde der Narrenbaum gefällt, eingeholt und seit der Mitte des 19. Jahrhunderts auf dem Hohgarten gesetzt; Sämann, Egge und Pflug gingen als Vorboten des kommenden Frühlings im Umzug mit. Einfache Fasnetsspiele seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, auch große theaterähnliche Auf- und Umzüge und närrische Jahrmärkte fanden am Fasnets-Sunndig statt. Am Abend des Fasnets-Zieschdig wurde ein Strohmann - Sinnbild des überwundenen Winters und böser Dämonen - auf dem Hohgarten verbrannt. Die Fasnet war überwiegend eine Straßenfasnet.

Die Anfänge der Poppele-Zunft gehen zurück ins Jahr 1860, als in einer Fasnetanzeige eine Narrengesellschaft Singen an die Öffentlichkeit tritt, die sich 1885 dann Poppele-Verein nennt. Mit der Aufnahme in die Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte im Jahre 1933 nennt sich der Verein dann Narrenzunft Poppele 1860 e.V.

Die Poppele-Zunft ist im Jubiläumsjahr 2010 ein Verein mit knapp über 1000 Mitgliedern. Leitfigur der Zunft und Schirmherr der Singener Fasnet ist der Poppele, jene Gestalt, die an den historisch belegbaren Popolius Mayer von der Burg Hohenkrähen erinnert, der am Anfang des 15. Jahrhunderts ein Schalk und Tunichtgut gewesen sein muss, so dass er in der Sage weiterlebte. Die Figur des Poppele wurde bis 1933 nur gelegentlich dargestellt; seit den Poppele-Spielen des Hofpoeten der Poppele-Zunft Dr. Ernst Dycke in jenem Jahr gehört die Poppele-Figur zur Fasnet dazu. Dem Poppele gesellt sich das Eierwieb zu, dem der Poppele nach der Sage einen Streich spielte, als er die mit einem Korb voller Eier auf dem Weg zum Markt sich befindende Frau als Felsblock getarnt beim Ausruhen störte, so dass die Eier aus dem Korb den Berg hinunterrollten, ohne allerdings dabei kaputt zu gehen. Das Eierwieb, das von einem Mann dargestellt wird, tauchte vor dem ersten Weltkrieg nur ab und zu auf; auch es gehört seit 1933 zum festen Inventar der Narrenfiguren.

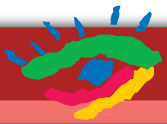
Der Narrenbolzei gehört wie die Narreneltern zu den ältesten Singener Fasnetsfiguren. Er trägt stets die Schelle mit sich, die an die Dorfschelle der vergangenen Jahrhunderte erinnert, als Nachrichten im Dorf durch Ausrufen verbreitet wurden. Die Narreneltern sind in Singen schon seit dem beginnenden 19. Jahrhundert nachweisbar. Die Narrenmutter wird

dabei stets von einem Mann dargestellt. Zu den Aufgaben der Narreneltern gehört natürlich, dass sie für den Narrensamen, also für den Nachwuchs, verantwortlich sind, der den Fortbestand der Fasnet garantiert. Der Hoorige Bär ist im 19. Jahrhundert belegt, ist aber gegen Ende des Jahrhunderts vermutlich wegen der zunehmenden Verstädterung wieder aus der Öffentlichkeit verschwunden. Nach intensiven Studien wurde er 1949 wieder ins Leben gerufen. Das Häs besteht aus Erbsenstroh, das auf Bänder aufgenäht wird, die wiederum auf einen zweiteiligen Maleranzug genäht werden. Die Schemen wurden bis 1955 von Fritz Moser (Villingen) geschnitzt, seit dort von Hans Jehle (Sulz a.N.). Der Hoorige Bär führt einen knorrigen Stock mit sich und kann mit diesem und der grimmig dreinblickenden Scheme sicherlich als eine Verkörperung des Winters gesehen werden. Jedes Jahr werden Häser für dreizehn männliche Hästräger angefertigt.

Auch das Blätzlihasel ist im 19. Jahrhundert belegt und wurde zusammen mit dem Hoorigen Bär 1949 wieder belebt. Das Häs besteht aus Hose mit Kittel mit in gleicher Form gestanzten Blätzle mit genau festgelegten und in einer bestimmten Reihenfolge angeordneten Farbtönen (gelb, rot, grün, blau, braun). Dazu gehören ein Schweif mit Fuchsschwanz und eine schwarze Stoffmaske mit rot eingefassten Rändern bzw. Öffnungen. Ungefähr dreihundert kleine Schellen und die »Suubloodere« (eine aufgeblasene Schweinsblase) verleihen dem Blätzlihasel einen fröhlichen Charakter bzw. setzen es in die Lage, als Verkörperung des Frühlings die



Sie sind die Traditionsfiguren der Poppele-Zunft: Narrenbolzei, Eierwieb, Poppele und die Narreneltern.



Hoorigen Bären beim Umzug vor sich herzutreiben. In der Poppele-Zunft gibt es ca. 80 Blätzlihansel, wobei alle Hästräger männlich sind.

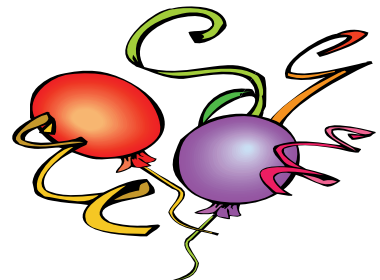
Die weiblichen Mitglieder der Zunft sind die Rebwieber, die an jene Frauen erinnern, die früher in den Rebbergen am Hohentwiel bei der Weinlese tätig waren. Diese Gruppe trat erstmals 1936 in Erscheinung. Das einzige männliche Mitglied dieser Gruppe ist der Rebmeister. Im Jahre 2002 wurde für die weiblichen Mitglieder das Schellenhansel wieder eingeführt, das nach dem zweiten Weltkrieg verschwunden war. Die Zunftgesellen sind die Männer, die sich um das Fällen und das Aufstellen des Narrenbaums kümmern. Sie tragen blaue Kutten, die an Fuhrmannskittel erinnern, und eine rote Kappe. Organisiert wird die Fasnet vom ungefähr dreißigköpfigen Narrenrat, dem Zunftmeister, Zunftkanzler und Säckelmeister vorstehen. Seit 1955 hat die Poppele-Zunft ihren eigenen Fanfarenzug. Der Fellbär mit Treiber ist wohl ein Überbleibsel eines Fasnetsspiels, und zwar wahrscheinlich des Jahrmarkts von 1894. Es gibt hier keinen Bezug zum St. Galler Bär, der 1899 ins Singener Stadtwappen aufgenommen wurde, weil Singen erstmals in einer St. Galler Urkunde erwähnt ist. Die Zunftbeize der Poppele-Zunft war jahrzehnte-

lang bis zum Umbau 1993 das Gasthaus zur Sonne am Hohgarten. Ihre zwei großen Fasnetsbälle (den Zunftball und die Singemer Fasnetsnacht – früher „Bürgerball“ genannt) und den Kindernachmittag richtet die Poppele-Zunft in der Scheffelhalle aus. Seit dem Jahr 2008 finden der Narrenspiegel und der Seniorennachmittag in der Stadthalle statt.

Die Poppele-Zunft verkündet jeweils an Martini das Fasnetsmotto für die kommende Fasnet, das die anderen Narrenvereine Singens übernehmen. Am Schmutzige Dunschtig stürmt die Zunft das Rathaus und setzt den Oberbürgermeister, den Gemeinderat und die Verwaltung ab; der Zunftmeister übernimmt bis Aschermittwoch die Regierungsgeschäfte. Der Narrenbaum, der auf dem Hohgarten aufgestellt wird, symbolisiert als Stammbaum aller Narren diese sechstägige närrische Herrschaft. Wichtige Ereignisse im Leben der Zunft in der jüngsten Vergangenheit waren der Bau der Zunftschür in Singens Altem Dorf (Einweihung 1992, Erweiterung 2006), die Veröffentlichung einer CD mit den Singener Fasnetsliedern im Jahre 1994 und die Ausrichtung des Großen Narrentreffens der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte im Jahr 2004.

Fasnet feiern können die Narren besser

*aber als Lieferant für Ihre Feste können Sie
jederzeit mit uns rechnen.*



C&C Märkte Großverbraucherdienst

Partner für:

- ⇒ Gastronomie & Hotellerei
- ⇒ Kantine & Großküche
- ⇒ Handel & Gewerbe

Singen

Güterstr. 23

Tel. 0 77 31 / 99 88 66

Fax 99 88 17

Konstanz

Max-Stromeyer-Str. 17o

Tel. 0 75 31 / 58 27 20

Fax 6 13 70

Waldshut-Tiengen

Berliner Str. 12

Tel. 0 77 41 / 83 29 010

Fax 6 47 19

PARTYZELTE • FESTZELTE • V.I.P.ZELTE • MESSE-
ZELTE • LAGERZELTE • NARRENZELTE • ÜBER-
DACHUNGEN • PAGODENZELTE • PARASOLZELTE

Wir gratulieren der Poppele-
Zunft zu ihrem 150-jährigen
Jubiläum und wünschen für
das große Narrentreffen viel
Erfolg!

Besser bedacht ...

STROMEYER



... seit über 135 Jahren !

STROMEYER Hallen GmbH
Fritz-Reichle-Ring 11 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 9961-0 • Fax 07732 9961-61
info@stromeyer-hallen.de • www.stromeyer-hallen.de



Baugeschäft

Knittel

Inhaber: Ralf Knittel

Mägdebergstraße 16
78224 Singen/Htwtl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63
Telefax 0 77 31 / 6 29 83

KECH-TRANSPORT
Logistik-Zentrum



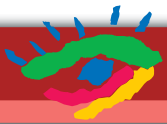
Ihr zuverlässiger Partner in Transport und Logistik

wünscht alles Gute

zum **150**-jährigen Jubiläum
der **Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.**

Robert-Bosch-Straße 5 78224 Singen Telefon (07731) 88 05-0 Telefax (07731) 88 05-20

www.kech-transport.de



SINGEN FREUT SICH AUF DEN NARRENBRUNNEN



Vier Zunftmeister auf einem Bild: (von links) Peddi Schwarz, der unvergessene Helmut Graf, Stephan Glunk und Dr. Karl Glunk.

Es war die Idee von Oberbürgermeister Oliver Ehret, zum 150-jährigen Jubiläum der Poppele-Zunft auf dem Hohgarten, dem Zentrum der Singener Fasnet, einen Narrenbrunnen zu haben. Bei den Verantwortlichen der Poppele-Zunft rannte er mit seiner Idee natürlich offene Türen ein: Gero Hellmuth, seit 1971 für die Poppele-Zunft künstlerisch aktiv, wurde mit der Gestaltung der sieben Narrenfiguren beauftragt, die ab Ende Januar 2010 auf dem Hohgarten vor dem Gasthaus Sonne die Menschen erfreuen werden. Im Mittelpunkt der szenischen Darstellung steht natürlich der Poppele: er sitzt auf einer zwei Meter hohen Granitstele mit dem Gesicht zum Rathaus und beobachtet von dort oben mit einem schelmischen Blick das soeben gestürzte Eierwieb, das sich ja, müde wie es war, mit seinem großen Korb voller Eier auf einen vermeintlichen Baumstumpf gesetzt hatte, der sich dann als der Poppele entpuppte. Das Eierwieb liegt also schreiend am Boden, die Eier sind aus ihrem Korb gefallen. Etwas ungläubig steht der Narrenbolizei daneben und beäugt die Szene.

Zwei weitere Figurengruppen stehen auf der runden Brunnenfläche mit einem Durchmesser von acht Metern um die Poppele-Stele herum: zum einen das Narrenelternpaar, zum anderen der Zunftgeselle mit dem Rebwieb. Alle Figuren sind von Gero Hellmuth als lebensgroße Figuren in liebevollen Karikaturen gezeichnet, die den Betrachter dazu ermuntern, sie anzusehen und sich die Geschichten dazu auszudenken.

Zwei Jahre lang beschäftigte sich Gero Hellmuth mit seinen Narrenfiguren, die von Juni bis September 2009 in der Kunstgießerei Strassacker in Süssen in Bronze gegossen wurden. Die Brunnenanlage ist im Septem-

ber und Oktober im Zuge der Umbauarbeiten am Hohgarten vorbereitet worden, nach Dreikönig im nächsten Jahr werden die Figuren aufgestellt – und das natürlich in einem Zelt unter Ausschluss der Öffentlichkeit, so dass bei der Einweihung am Donnerstag, 28. Januar 2010, also am Vorabend des Narrentreffens, die Überraschung des Publikums gewährleistet ist.

An jenem Donnerstag wird es von 20 Uhr bis 22 Uhr den Narrenspiegel in der Stadthalle geben, anschließend wird sich das Publikum zur Einweihung auf den Hohgarten begeben, um dann anschließend in der Stadthalle zu den Klängen der Band SixtySix noch weiter zu feiern.



Ein erster Guß: So werden die Narrenbrunnen-Figuren aussehen.





Närrisch schönä Urlaub bueche !

„Häsch vum Fäschte endlich g’nueg,
buch bei uns en Urlaubsflug!“

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
Tel.: (0 77 31) 8 78 90
E-Mail: singen1@der.de

Ekkehardstraße 7
78224 Singen
Tel.: (0 77 31) 9 25 70
E-Mail: singen2@der.de



Professionelle Kassenlösung mit Warenwirtschaft

dataposC - die Softwarelösung für den Point of Sale



datapos - komplexe Vorgänge einfach lösen...

Profitieren auch Sie von unserer lang-jährigen Erfahrung in unterschiedlichen Branchen mit Waren- und Lagerwirtschaft.

Einzelhandel, Filialisten, Museen, Veranstaltungen, Schwimmbäder, Bürgerbüros, Stadtmarketing, Touristik-information, Factory Outlets, Zeitungsverlage...

datapos GmbH
Freibühlstraße 6
78224 Singen

Telefon 07731 8385-20
Fax 07731 8385-22
www.datapos.de info@datapos.de



**Wir gratulieren
der Poppele-Zunft
zum 150 jährigen
Jubiläum**





KURENTI AUS SLOWENIEN ERSTMALS IN SINGEN

Markovci ist eine Gemeinde in der Region Spodnja Štajerska in Slowenien, 60 Kilometer östlich von Singens Partnerstadt Celje. In der aus 9 Ortschaften bestehenden Gesamtgemeinde Markovci leben 4027 Menschen. Markovci selber hat 429 Einwohner. Das Dorf wurde 1215 das erste Mal erwähnt. Bekannt ist die Gegend auch für die Faschingsfiguren, die an Faßenk in den Dörfern gezeigt werden. Da spielt der Korant, ein Dämon, eine wichtige Rolle.

Zahlreiche uralte Bräuche sind in der Gegend erhalten geblieben, vor allem jene, in denen magische Geschöpfe den Winter vertreiben und den Frühling ankündigen. Der Name Markovci wurde durch viele Vorfasnachts- und Fasnachtsbräuche sowie originelle Fasnachtsfiguren in der Welt verbreitet: die »OraCi« (Ackermänner), die »Piceki« (Küken), die »Rose« (Pferdehirsche), die »Medvedi« (Bären), die »Kopjagi« (Lanzenträger), die »Kopajnarice« und selbstverständlich die unentbehrlichen »Koranti« von Markovci. Fasnacht ist in vielen Ortschaften der Gemeinde ein richtiges Volksfest, vor allem in Zabovci, Markovci, Nova vas und Bukovci. Die Kurenti bzw. Koranti, wie sie dort genannt werden, zählen zu den berühmtesten Fasnachtsfiguren und -gruppen. Die Dämonenfigur, die mit ihrem Auftreten und ihren Bewegungen den Winter vertreibt, trägt ein Schaffell, worüber ein Gürtel mit schweren Kuhglocken getragen wird. Auf dem Kopf trägt sie eine Maske mit Gänsefedern, bunten Bändern, einer langen roten Zunge und Zähnen aus Bohnen, an den Bei-

nen rote oder grüne Gamaschen und in der Hand hält sie einen Furcht erregenden Stock, der mit einem Igelfell überzogen ist, die »Jeievka«. Diese Erscheinung bekam der Korant in den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts. Die Bewohner von Markovci jedoch haben auch seine alte Gestalt zurück ins Leben gerufen, welche aus einem Hasenfell und einer selbst gemachten Maske besteht.

Die Bewohner von Markovci sind dafür bekannt, dass sie gerne in verschiedenen Vereinen tätig sind und aktiv die Kultur und das Gesellschaftsleben ihrer Gegend gestalten.

Manche sind sogar Mitglied in drei oder vier Vereinen. Die größten Verdienste für die Erhaltung der Fasnachtsfiguren und -bräuche gehen an den ethnografischen Verein »Korant« und die Folkloregruppe »Anton Joie Strafeia«. Der Verein wurde im Jahr 1991 von einer Gruppe begeisterter Leute mit dem Wunsch gegründet, das Fasnachtsgeschehen in die ursprüngliche Umgebung zurückzubringen, es zu bewahren und zu entwickeln sowie an kommende Generationen zu vermachen.

Der Verein organisiert an jedem Fasnachtssamstag das jetzt schon traditionelle »Fagenk in Markovci«. Der Folkloreverein »Anton Joie Strafeia« mit seiner mehr als sechzigjährigen Tradition pflegt Tanz-, Gesangs-, Fasnachts- und andere Bräuche. Unter seinem Namen arbeiten unter anderem auch die »Kopjagi« von Markovci, die Volkssänger aus Zabovci und die Volkssänger aus Markovci. Die Volkssänger erwecken jeden Sommer die Heuertetradition und im Winter wandern sie mit Fasnachtsmasken bzw. als »OraCi« von Haus zu Haus. Die Gruppe der »Kopjagi« (Lanzenträger), welche aus früheren Hochzeitsbräuchen hervorgeht, begleitet oftmals kulturelle und ethnografische Veranstaltungen in der Heimat und im Ausland.



Die Kurenti kommen aus Markovci zum Narrentreffen.



Mit dieser Maske werden die Gäste aus Slowenien beim Narrentreffen für Furore sorgen.



 Baugenossenschaft **HEGAU** eG

wohnen mit uns!
 reisen mit uns!
 sparen mit uns!

- Attraktives Mietwohnungs-Angebot
- HEGAU-Seniorenfamilie® und Seniorenwohnen
- Kautionsfreies Mietwohnen
- HEGAU-Schatzbrief®
- Eigentumswohnungen

www.hegau.com

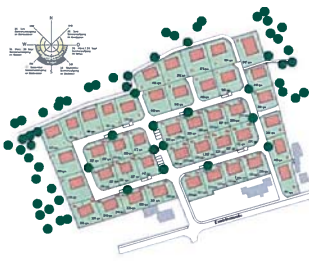
Alpenstraße 17 · D-78224 Singen
 Tel. 07731 9324-0 · info@hegau.com



Kontakt:
 GVV Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH
 Magistr. 5 (Hegau-Tower)
 78224 Singen
 Telefon: 07731/1481-6014
 Internet: www.gvv-singen.de
 Mail: immobilien@gvv-singen.de


**GVV...STÄDTISCHE
WOHNBAUGESELLSCHAFT
SINGEN mbH**

**Grundstücke und
Mediterranes Wohnen
Beuren a. d. Aach**



In Beuren an der Aach bieten wir Grundstücke für Einfamilienhäuser und Doppelhäuser ab 218 m² bis 647 m² zum günstigen Preis von 175,- € bis 185,- € pro m² an. Die Grundstücke sind voll erschlossen, bauen Sie Ihr Traumhaus....

Der große Erfolg des Wohngebiets Sommer-frische Arlen hat uns dazu bewogen im gleichen Stil in Beuren weiterzubauen. Wir bieten Ihnen geräumige Einfamilien- und Doppelhäuser ab 279.000 € und einer Wohnfläche bis zu 156 m². Reservieren Sie sich jetzt Ihr Traumhaus!

Ihre Ansprechpartner:
 Gerald Toch
 Tel. 07731/1481-6012


 Monika Pollermann
 Tel. 07731/1481-6014


www.real.de

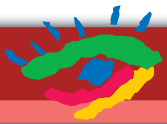
Einmal hin. Alles drin.



Von Karnevalsschminke über Knabbereien bis zu Kostümen:

In Ihrem real- Markt in Singen finden Sie alles, um die tollen Tage noch toller zu machen! Machen Sie sich eine nährisch-günstige fünfte Jahreszeit und besuchen Sie uns. Wir freuen uns schon!

real- Singen • Georg-Fischer-Straße 15 • Tel. 0 77 31 / 95 64 0 • Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 7–22 Uhr



SINGENER ORIGINALE

GROSSE PERSÖNLICHKEITEN



ARNOLD BIPPUS (1928-1994)

legendärer Narrenbolizei von 1954 - 1979, im Narrenspiegel als Fidele; nährischer Philosoph und vieles mehr.



HANNES BLIESTLE (1902-1981)

Alt-Singener, Narrenbolizei 1930 - 1939. Nach dem Krieg schwor er sich, nie mehr eine Uniform anzuziehen, und war von 1949 bis 1960 Narrenmodder.



LUDWIG EHRLICH (1880-1961)

erster offizieller Darsteller des Poppele von 1933 bis 1935. Er entwarf das heute noch verwendete Emblem der Poppele-Zunft und die Poppele-Orden in Bronze/Silber/Gold.



WALTER FRÖHLICH (GEB. 1927)

Allround-Talent. Er schuf viele, heute als Allgemeingut geltende Fasnetslieder. Begründer des Narrenspiegels 1957, Büttenredner, Texter, Musiker, Mundart-Poet u.a.



WILLY KORNMAYER (GEB. 1932)

Narrenlochvermesser, vor allem bekannt als jahrzehntelanger Darsteller des DEBEKA im Narrenspiegel



HANS MAIER (1901-1988)

Zunftmeister 1949 - 1950; Chronist und Ehrenzunftmeister der Poppele-Zunft; Bewahrer und Förderer alter Fasnets Traditionen.



ALBERT RIESTERER (1898-1996)

Pfarrer von Mühlhausen, Ehrenzunftgeselle der Poppele-Zunft; Poppele-Forscher, Stifter eines Poppele-Brunnens, Hüter des Poppele-Grabes in der Mühlhausener Kirche



PAUL SAUR (GEB. 1933)

Alt-Singener; legendärer Zunftgeselle der Poppele-Zunft mit urwüchsig-trockenem Humor



GOTTFRIED SCHMID (1906-1985)

liebevoll genannt Gosch, Narrenmodder 1961 bis 1978; Narrenspiegel-Büttenredner aus der Mülltonne; bodenständiger Humorist mit unvergleichlichen Wortspielen

SINGENER ORIGINALE
GROSSE PERSÖNLICHKEITEN



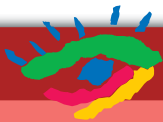
Partner der Kultur. Gut für Hegau und Untersee.



bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

 Sparkasse
Singen-Radolfzell

Partner der Kultur. Wie jedes Land, besitzt auch jede Region ihr eigenes und unverwechselbares Kulturgut. Es zu schützen und zu pflegen sehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben. Denn gerade die regionale Kultur ist ein ganz besonderer Spiegel der Menschen. Wir haben die regionale Kultur im Jahre 2008 mit einem Betrag von knapp 477.806,26,- EUR unterstützt. Sparkasse Singen-Radolfzell. Gut für Hegau und Untersee.



NACHTUMZUG

AM FREITAG, 29.1.2010, 19.00 UHR

1. Gerstensack 1879 e.V. Gottmadingen
2. Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
3. Narrizella Ratoldi 1841 e.V.
4. Käfersieder e.V. Mühlhausen
5. Quakenzunft Ehingen
6. Storchenzunft Steißlingen e.V.
7. Bodensprenger Duchtlingen
8. Katzdorf Arlen
9. Pfiffikus Hilzingen
10. Narrenzunft Schafflingen
11. Gebbsensteiner Narren Ebringen
12. Guggenmusik Burnin' Tunes 21 e.V. Gottmadingen
13. Chrisigiger Worblingen
14. Buchberg-Trolle Blumberg e.V.
15. Guggenmusik Ohrebuzer Beuren a. d. Aach
16. Narrenverein Klavbach-Strueli Riedheim
17. Burggarde Riedheim
18. Fanfarenzug Castellaner Riedheim
19. Hexengruppe »Wilde Weiber« Hegau
20. Narrengemeinde Tiroler Eck
21. Narrenverein Buronia Beuren
22. Narrenverein Schlatter Breame Schlatt u. Kr.
23. Chrüzer-Brötli-Zunft Überlingen a. R.
24. Narrenverein der Neu-Böhringer
25. Hohentwiel-Burgteufel
26. Bruderhof-Waldschrat-Zunft
27. Gassä-Surrer
28. Narrengemeinde Grabenhupfer
29. Narrenverein Alt-Neuböhringer
30. Fanfarenzug Blau-Weiß
31. Narrenverein Rebehansle
32. Narrenverein Herdwanger Eselohren
33. Narrenverein Zundermännle Aulfingen
34. Narrenzunft Biberschwanz
35. Narrenzunft Hobelgeiss Büsingen
36. Narrenverein Clown & Römer
37. Hägelisaier Gilde Gaienhofen
38. Heufresserzunft Horn
39. Bützigräbler Iznang
40. Froschenzunft 1913 Radolfzell e.V.
41. Narrenzunft Holzbirregüggel e.V. Schienen
42. Narrenverein Kamelia Tengen
43. Narrenzunft Biberjohli Watterdingen
44. Narrenverein Epfelbießer e.V. Weiterdingen
45. Narrenverein Wiechser Schloßhexen e.V.
46. Villingen Brigachblätzle
47. Grundel Reichenau
48. Turm-Hexen Aach
49. Heilsberg-Hexen Gottmadingen
50. Guggenmusik Sgarella



So kennt man die
Poppele-Zunft von
vielen Umzügen.

UMZUG

AM SONNTAG, 31.1.2010, 13.00 UHR

1. Kurenti aus Slowenien
2. Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
3. Das Hohe und Grobgünstige Narrengericht zu Stocken
4. Narrenzunft Engen e.V.
5. Katzenzunft Meßkirch e.V.
6. Narrenzunft Schnabelgiere Meersburg
7. Blätzlebuebezunft Konstanz e.V.
8. Karnöffelzunft Willisau
9. Narrenzunft Stegstrecker e.V.
10. Pflumeschlucker Bonndorf e.V.
11. Narrenzunft Frohsinn 1853 Donaueschingen e.V.
12. Althistorische Narrenzunft Offenburg e.V.
13. Narrenzunft Haslach i.K.
14. Narrenzunft Schramberg e.V.
15. Ringligüsser Willisau
16. Doraus Zunft Saulgau e.V. 1355
17. Guggenmusik Sgarella
18. Plätzler-Zunft Altdorf-Weingarten 1348 e.V.
19. Urzelnzunft Sachsenheim
20. Butzenzunft Hirrlingen e.V.
21. Narrenzunft 1503 Tiengen e.V.
22. Todtnauer Narrenzunft 1860 e.V.
23. Schellenclub Oberterzen
24. Ledigengesellschaft Sigmaringendorf e.V.
25. Häfelegisser Unadingen
26. Narrenzunft Empfingen
27. Fasnachtskomitee Pratteln: Dr Butz fährt us
28. Bartligesellschaft Brunnen
29. Narrenzunft »Strohglonki 1777« e.V.
30. Harder Potschete Verein Interlaken
31. Narrenzunft Epfendorf
32. Narrenverein Siibe Hiisli Liit Waldhausen
33. Narrenzunft Böttingen e.V.
34. Narrenzunft Ewattlingen e.V.
35. Narrenzunft Brigachtal
36. Narrhalla Reichenburg
37. Narrenverein Mondfänger vom Untersee e.V.
38. Bengelschießer-Zunft 1910 Böhringen e.V.
39. Narrenverein Blauer Stein e.V. Riedöschingen
40. Latschari 1911 Kirchen-Hausen
41. Trube-Drescher Espasingen
42. Rehbockzunft Volkertshausen
43. Narrenverein Burg Rosenegg
44. Narrenzunft Gerstensack 1874 e.V.
45. Fasnachtskomitee Winterthur
46. Narrenverein Buronia Beuren
47. Chrüzer-Brötli-Zunft Überlingen a. R.
48. Hexen Clique Überlingen a.R.
49. Narrenverein Kä-Stock Friedingen
50. Narrenverein Schlatter Breame Schlatt u. Kr.
51. Trubehüter-Zunft Bohlingen
52. Narrenverein Reblaus-Zunft Hausen a.d.A.
53. Narrenverein der Neu-Böhringer
54. Hohentwiel-Burgteufel
55. Narrengemeinde Blumenzupfer
56. Fanfarenzug Blau-Weiß
57. Narrenverein Alt-Neuböhringer
58. Narrengemeinde Tiroler Eck
59. Narrengemeinde Grabenhupfer
60. Gassä-Surrer
61. Narrenverein Rebehansle
62. Bruderhof-Waldschrat-Zunft

SINGEN VORFREUDE

die singener industrie gratuliert zu 150 jahren poppele-zunft singen 1860 e.v.!

verbundenheit und wirksames miteinander - intakte netzwerke - gemeinsam arbeiten
und gemeinsam feiern - fröhlich und lebendig - quirlig und phantasievoll - kultur und
leidenschaft - brauchtum und werte - menschen und arbeit - bunt und vielfältig - locker
und heiter - aktiv und motiviert - ansprechend und munter - mitmachen und engagieren

SINGEN
aktiv: Industrie



Coca-Cola, Coca-Cola light, die Konturf Flasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der
The Coca-Cola Company. Coca-Cola und Coca-Cola light sind koffeinhaltig.



Coca-Cola



FASNET IN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN ÜBER DIE MEDIENMAPPE DER POPPELE-ZUNFT

Vor der Fasnet 1994 hatte die Poppele-Zunft die Singener Schulleiter zu einer Besprechung in die Zunftschiür eingeladen, um über das Schulschließen am Schmutzige Dunschdig und andere die Fasnet betreffende Dinge zu sprechen. Im Verlauf des Gesprächs wurde deutlich, dass die meisten Lehrerinnen und Lehrer an den Singener Schulen zum einen nicht aus Singen, nicht einmal aus der hiesigen Region stammen und zum anderen im Grunde keinen Bezug zur Fasnet haben. In der Diskussion ergab sich der Vorschlag, die Poppele-Zunft möge den Schulen doch Material in die Hand geben, mit Hilfe dessen auch ein der Fasnet zunächst fern Stehender mit seinen Schülern fasnächtliche Themen im Unterricht bearbeiten könnte. Es war auf Seiten der Schulleiter unbestritten, dass die Fasnet in unserer Region ihren Platz im Unterricht haben sollte, und die Vertreter der Poppele-Zunft waren ihrerseits sehr daran interessiert, in einer Zeit, in der Jugendliche wie nie zuvor mit einem Überangebot an Freizeitaktivitäten konfrontiert sind, die Fasnet im Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler am Leben zu erhalten. So werden nun seit 1994 alle Singener Schulen und auch alle Singener Kindergärten mit Materialien bedient, die von Beatrix Glunk erarbeitet und zusammengestellt werden. Dazu gehören fertig ausgearbeitete Unterrichtsentwürfe zu den unterschiedlichsten fasnächtlichen Themen,



So geht die Geschichte los: Das Eierwieb meint, auf einem Baumstumpf zu sitzen ...



... Hier ist es passiert: Der Poppele hat das Eierwieb geneckt. Schüler und Lehrer sind begeistert.

die von Rätselaufgaben für Kinder in Kindergärten und Grundschule bis zum Entwickeln von Spielszenen und Bänkelliedern für Schüler der Mittel- und Oberstufe reichen. Der Medienmappe der Poppele-Zunft, wie die Sammlung der Unterrichtsentwürfe heißt, wurde auch eine Diaserie mit 41 Dias beigelegt, die die Narrenfiguren aller Singener Narrenzünfte sowie alle an der Fasnet aktiven Musikgruppen zeigt. In einem Begleitheft zu dieser Diareihe findet der Lehrer eine ausführliche Darstellung der einzelnen Zünfte sowie eine Beschreibung jeder einzelnen Narrenfigur. Ebenfalls beigelegt sind Anmerkungen zum Einsatz der Dias im Unterricht.

Auch die Aufnahme der Singener Fasnetslieder aus dem Jahre 1995 liegt als CD der Medienmappe bei mit sämtlichen Liedtexten. Der dazu gehörende Unterrichtsvorschlag sieht für Schüler der Mittel- und Oberstufe die Beschäftigung mit dem Singener Bürgerwehrlied vor und soll die Schüler dazu anleiten, eigene Strophen zu diesem deftigen Spottlied zu dichten.

Eine Powerpoint-Präsentation auf CD, die im letzten Jahr erschien, erzählt in Wort und Bild die Geschichte der Fasnet, wie die Poppele-Zunft sie feiert, und mit dem im November 2009 erscheinenden Film »Fasnet in Singen« bekommt die Medienmappe nun auch bewegte Bilder – sicherlich ein passendes Medium, um den Schülerinnen und Schülern die Fasnet näher zu bringen.

Wie die Reaktionen aus den Kindergärten und Schulen zeigen, lohnt sich die Mühe, die sich Beatrix Glunk und die Poppele-Zunft mit der Erstellung der Medienmappe machen. Für die Zukunft geht es darum, die Materialien an den Schulen stetig zu ergänzen und die Lehrerinnen und Lehrer weiter zu ermuntern, diese auch einzusetzen.

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**



DIE ZUNFTSCHÜÜR DAS VEREINSHEIM IM ALTEN DORF SINGENS

Die Grundsteinlegung für den Stammbau der Zunftschüür erfolgte im Jahre 1990, die Einweihung ein Jahr später. Der damalige Zunftmeister Peddi Schwarz hatte damals allen Grund, sich über das auf einem städtischen Erbpachtgrundstück erbaute eigene Haus der Poppele-Zunft zu freuen. Mit einem unglaublichen Einsatz sehr vieler Zunftmitglieder konnte das Vereinsheim, das ursprünglich als reine Lagerstätte gedacht war, zu einem Schmuckstück ausgebaut werden, das auch Räume für Zunftveranstaltungen enthält. In den achtzehn Jahren ihres Bestehens ist die Zunftschüür nicht nur zu einem Mittelpunkt des Vereinslebens der Poppele-Zunft geworden, sondern während der Fasnet auch ein Mittelpunkt des fasnächtlichen Geschehens in Singen.

Auf Grund der Entwicklungen bis 2006, die insbesondere auswärtige Lagerkapazitäten erforderlich machten, reifte in den Köpfen der Verantwortlichen der Poppele-Zunft dann die Erkenntnis, dass eigene zusätzliche Räumlichkeiten notwendig seien. Nach Überlegungen, ob eine Immobilie außerhalb des Stadtzentrums, etwa eine Lagerhalle, eine geeignete Möglichkeit wäre, kam man zu dem Schluss, dass es besser sei, alle bisher auswärts gelagerten Utensilien ohne große Transportwege zentral unterzubringen. Nach Gesprächen mit der Stadt Singen ergab sich dann die Möglichkeit, einen acht Meter langen Anbau an die Zunftschüür zu erstellen. Innerhalb kurzer Zeit war die Bausache entschieden, und nach dem Aschermittwoch 2006 wurde mit dem Bau begonnen. Dabei handelte es sich um eine Verlängerung der Zunftschüür in Richtung Aach um acht Meter in derselben Breite wie der bisherige Baukörper. Dabei entstanden Lagerräume im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss, die es nun möglich machten, alle bisher auswärts genutzten angemieteten Lagerräume aufzulösen. Im Zuge des Anbaus wurden der Allraum im Dachgeschoss ebenfalls um acht Meter verlängert und das Dach des Allraums in ganzer Länge um 75 Zentimeter angehoben, was zusammen mit einer stützenfreien Konstruktion zu einem großzügigen Raumangebot für Bastelarbeiten oder etwa Narrenspiegelproben führt. Viel bewundert wird von den Besuchern der Zunftschüür das Deckengemälde von Gero Hellmuth im Treppenhaus. Seit dem Jahre 1971 ist Gero Hellmuth der Poppele-Zunft durch vielerlei künstlerische Aktivitäten verbunden; als Beispiel seien nur die Narrenspiegel-Bühnenbilder und die Scheffelhallenfrieze genannt. Im Herbst 2005 erfüllte Gero Hellmuth



Die Zunftschüür ist zum Treffpunkt der Poppele-Zunft auch über das Jahr geworden.

sich und der Poppele-Zunft einen Traum, den er beim Bau der Zunftschüür 1991 schon geträumt hatte: im Treppenhaus das Deckengewölbe zu bemalen. Und so gestaltete Gero Hellmuth in einem Zeitraum von sechs Wochen, auf einem eigens aufgerichteten Gerüst stehend und liegend wie Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle, ein buntes Kaleidoskop des fasnächtlichen Geschehens in Singen, eingebunden in den Ablauf der Fasnet von Martini bis zur Auskehr am Aschermittwoch. Dabei

bezog Hellmuth den »Lütt Puck«, eine norddeutsche Sagenfigur aus seiner Heimat, einen Wesensverwandten des Poppele, mit in das Geschehen ein.

MOUNTAIN BIKES

TREKKINGGRÄDER

KINDER- U. JUGENDRÄDER

Zubehör

E-Bikes

Rennsporträder

Meisterwerkstatt

Qualität zu fairen Preisen

Fahrradhaus
Der Zweirad-Profi!
Tel. 0 77 31/4 13 10

Friedinger Str. 1-3
SINGEN

stroppa
SINGEN

Narrentreffen 2010
Hoorig

*Die Poppele sind auf der Spur
heimatverbundener Kultur.*

*Auf der Kulturspur sind gewesen
stets auch die
Menschen,
die gern lesen!*



**KASPERS
LESEZIRKEL**

Pressevertrieb J. Scheuber GmbH
Cappanstraße 2, D-78224 Singen
Tel. (0 77 31) 95 00 10, Fax 95 00 18



**Närrische Zeiten im Steuerrecht!
Wir steuern Sie richtig.**

Persönlich und individuell.

Von der Belegführung bis zum Jahresabschluss. Von der Existenzgründung bis zur Unternehmensnachfolge.
Mit wSw Wohnner, Lang + Partner erreichen Sie durch individuelle Steuer- und Wirtschaftsberatung schnell und sicher Ihr Ziel.

Damit Sie Ruhe für die schönen Dinge im Leben haben.

wSw

WOHNER · LANG + PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft · Wirtschaftsberatung

Schwarzwaldstraße 11 · 78224 Singen · Fon 0 77 31 / 99 86 - 0 · Fax 0 77 31 / 99 86 - 99
info@wsw-wohner.de · www.wsw-wohner.de



**Bruechs Brille
oder Hörgerät**

**De HEPP Dich
allzeit guet berät!**



AUGENOPTIK • HÖRAKUSTIK

**SEHEN
HÖREN HEPP**

78224 Singen, August-Ruf-Str. 1



*HAST DU NIX ZU GLÜCKERN,
MUSST DU SCHNELL ZU MÜNCHOW
TUCKERN.*

*HAST DU NIX ZU ESSEN,
KAUF BEI MÜNCHOW WIE BESESSEN.*

ÖFFNUNGSZEITEN

City markt

Freiheitstraße 23
78224 Singen

Mo-Sa. 8:00 - 20:00

neukauf markt

Radolfzeller Straße 1
78345 Moos

Mo. - Mi. + Sa. 8:00 - 20:00
Do. + Fr. 8:00 - 21:00

neukauf markt

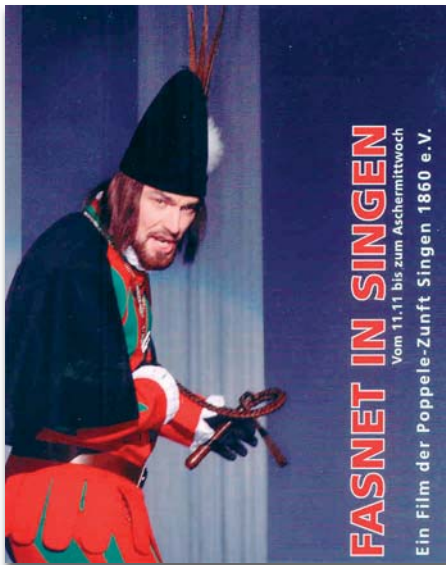
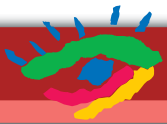
Gänseweide 10
78239 Rielasingen

Mo. - Mi. + Sa. 8:00 - 20:00
Do. + Fr. 8:00 - 21:00

neukauf markt

Schulstraße 9
78250 Tengen

Mo. - Mi. + Sa. 8:00 - 20:00
Do. + Fr. 8:00 - 21:00



*Laufzeit: 80 Minuten, Poppele-Zunft Singen
1860 e.V., Postfach 533, 78205 Singen*

DVD MIT HISTORISCHEN AUFNAHMEN

Elf Narrenvereine feiern in Singens Kernstadt miteinander Fasnet. Der älteste Verein ist die Poppele-Zunft, die im Jahre 2010 150 Jahre alt wird.

Die vorliegende DVD zeigt in 80 spannenden Minuten, wie die Poppele-Zunft vom 11.11. eines Jahres bis zum Aschermittwoch das alte Brauchtum der Fasnet pflegt – und welche Vorbereitungen nötig sind, um Fasnet feiern zu können. Historische Aufnahmen aus den Jahren 1955 und 1958 zeigen das 1960 abgerissene alte Rathaus und die bis dahin übliche spektakuläre Rathäuserstürmung am Schmutzige Dunschdig.

Die meisten Aufnahmen wurden an der Fasnet 2009 gemacht. Ein Film nicht nur für diejenigen, die in Singen Fasnet gemacht haben und heute noch machen. Erhältlich ab 5. November für 8 Euro bei: Greuter Buch und Kunst, Hepp Augenoptik - Hörakustik, INTERSPORT Schweizer, Elise Buchegger Wäsche & Strickmoden, Singener Wochenblatt





**Bleiben Sie
nicht auf der Strecke**

**Mineralöle
Kraftstoffe**



Rundel Mineralölvertrieb GmbH
Am Güterbahnhof 4
78224 Singen
Tel 07731 9888-0
Fax 07737 9888-19
www.rundel-singen.de



Willam
Baumaschinen

WILLAM-BAUMASCHINEN
HANS WILLAM

- Kranservice
- Vermietung
- An- & Verkauf
- Kundendienst

Telefon 0 77 31 – 91 97 36
Telefax 0 77 31 – 91 97 37
Mobil 01 71 – 3 82 23 19

Rudolf-Diesel-Straße 3 • 78224 Singen
E-Mail: Willam-Baumaschinen@t-online.de



**Wir wünschen
eine glückselige Fasnet!**

thuga
Energie Gas- und E-Werk Singen

Industriestraße 9
78224 Singen
www.thuega-energie.de